

Pflege in Gefahr Verschlechterung verhindern

FPÖ und ÖVP wollen den Personalschlüssel in steirischen Pflegeheimen noch weiter senken. Die Folgen:weniger Zeit, Zuwendung und Sicherheit. Wir wehren uns!

Pflege betrifft uns alle!

Die Landesregierung plante eine Kürzung des Personalschlüssels in Pflegeheimen. Nach Protesten ruderte sie vorerst zurück. Allerdings sind die Kürzungspläne nicht vom Tisch. Über eine weitere Aus-

dünnung des Systems wird nachgedacht.

Daher schlagen KPÖ, Pflegekräfte, Angehörige, Bewohner:innen und Unterstützer:innen seit Wochen Alarm. Gemeinderat Udo Ranninger „Eine Verschlechterung des Personalschlüssels wäre ein Schlag

ins Gesicht jener, die Tag für Tag Verantwortung für andere übernehmen. Und ein Schlag ins Gesicht jener, die auf Pflege angewiesen sind“. Deshalb hat er an einer Demonstration gegen die blau-schwarzen Einschnitte in Graz teilgenommen. Eine Petition an den Landtag Steiermark gegen die drohende Verschlechterung wurde bereits von über 9.000 Steirerinnen und Steirern unterzeichnet.



Demonstration für gute Pflege in Graz – mit Eisenerzer Beteiligung.

PFLEGE-PETITION

Keine Senkung des Pflege-Schlüssels!

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Petition an den Landtag Steiermark gemäß § 110 Volksrechtegesetz.

WIR FORDERN:



Keine Verschlechterung des steirischen Personalschlüssels!

Keine Einsparungen und Angebotsreduktion auf dem Rücken der Pflege, der Bewohner:innen und der Angehörigen!

Einen Fahrplan bis 2030 zur kontinuierlichen Verbesserung des Personalschlüssels!

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift

Vor- und Familienname	Geburtstag	Datum der Unterschrift
Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		Unterschrift



Ausgefüllte Listen bitte per Post an den Landtagsklub der KPÖ Steiermark, Herrngasse 16, 8010 Graz schicken oder in Ihrem KPÖ-Büro vor Ort abgeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kontaktinformationen: Telefon: 0316/71 24 79 | E-Mail: pflege@kpoe-steiermark.at | Webseite: www.gute-pflege.at

Für Frieden statt Faustrecht

Wir erleben einen Krieg nach dem anderen. Von der Ukraine, über Venezuela bis zum Iran wird dabei das Völkerrecht mit Füßen getreten. Die Ermordung oder Entführung von Staatspräsidenten wird als normal angesehen.

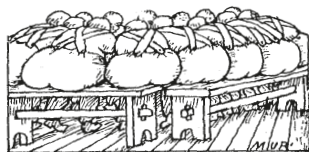
Nach dem 2. Weltkrieg und in der Zeit der Entspannung zwischen Ost und West hat man ein Regelwerk geschaffen, das Krieg und Aggression aus den internationalen Beziehungen ausschalten sollte.

Das ist jetzt Geschichte. Wenn es Trump oder einem anderen Mächtigen einfällt, wird bombardiert. Das Faustrecht ist zurück. Das Leid der Menschen in allen Kriegen spielt keine Rolle mehr.

Spätestens jetzt müssten alle erkennen, wie wichtig die Neutralität unseres Landes ist.

Gerade in diesen gefährlichen Zeiten muss sich Österreich aus den Konflikten heraushalten.

Leider gehen große Teile der Regierung und die EU einen anderen Weg. Die KP betont: Diese Politik der Gewalt und des Chaos wird nur ein Opfer fordern: Das iranische Volk. Sie wird zudem unkontrollierbare, weitreichende Folgen in der gesamten Region nach sich ziehen.



Aus der Eisenzer Gemeindestube

Arztproblem ungelöst

Es gibt noch immer keine fixe Nachfolge für den scheidenden Arzt Uwe Bauer-Schartner, der mit Ende Juni seine beiden Ordinationen in Eisenerz und Radmer sowie das Gesundheitszentrum Eisenerz aufgeben wird.

Es gibt noch immer keine gesicherte Nachfolge. Die Auseinandersetzungen um emotionale Sprüche des Bürgermeisters sollen eine Rolle dabei gespielt haben.

Jährlich fließen 315.000 Euro – zusätzlich zu den Kassenzahlungen vom stei-

rischen Gesundheitsfonds nach. Auch die Zuzahlungen für die Praxis in Radmer mit einer neuen Ärztin oder einem neuen Arzt würden weiter aus dem Budget des Gesundheitsfonds fließen.

Fünfziger auf Bundesstraße

Seit 1. März gilt auf der gesamten Bundesstraße im Ortsgebiet von Eisenerz eine Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung von 50 Stundenkilometern.

Diese Maßnahme sollte in

Leerstand

Das ehemalige **Marampapub beim Busbahnhof** wurde verkauft. Bisher wurde niemand gefunden, der dieses Lokal dauerhaft betreiben würde.

Auch das **Gasthaus Gemeindealm** in der Ramsau soll von der Stadt verkauft werden. Es steht derzeit leer.

ID Austria

Seit Jänner 2026 kann man nur mehr mit ID Austria einen **Steuerausgleich online** zu machen. Für viele ältere Menschen ist das ein Problem. Es gibt dafür zwei Möglichkeiten.

1. Sie begeben sich auf das Gemeindeamt, Bürgerservice, und lassen sich dort eine ID Austria erstellen, dazu benötigen sie einen Ausweis und ein Passfoto, das nicht älter als 6 Monate ist.

2. Sie haben Verwandtschaft, die sich für Sie über deren ID Austria bei Finanzonline einloggt. Formulare dafür sind bei Gemeinderat Udo Ranninger erhältlich.

Es ist aber noch immer möglich, den Finanzausgleich wie früher mit einem Papierformular vom Finanzamt zu machen.



Schöne Geste am Valentinstag: KPÖ-Gemeinderat Ranninger verteilte notwendige Pflegeprodukte an die Bewohner des Pflegeheimes.

KLEIN, aber MIT BISS



Wenn Trump den Osterhasen spielt, gibt es nur faule Eier



Mehr Ehrlichkeit

Liebe Eisenerzerin, lieber Eisenerzer!

Der Jubel der Regierung über die niedrigere Inflationsrate ist überhaupt nicht angebracht. Dabei verschweigen diese Helden etwas ganz Entscheidendes: Die Pensionserhöhungen und Lohnabschlüsse liegen weit unter der Teuerung der letzten Jahre. Und sie wollen das Budget auf unsere Kosten sanieren. Auch die Gemeinde erhöht ihre Gebühren.

Und der Krieg bringt alle Rechnungen der Regierung durcheinander.

Gleichzeitig geht es der Oberschicht immer besser. Beim Verkauf von Luxusuhren gibt es keine Flaute.

Aber wehe, man fordert eine Erbschafts- oder Reichensteuer. Da schreien die ÖVP, die Wirtschaftskammer und - höre und staune - auch Kickl und die FP laut auf. Da sind ihnen die kleinen Leute ganz egal.

Udo Ranninger
Tel. 0676 / 33 47 039



Ich habe einen Wunsch: Mehr Ehrlichkeit und Transparenz in der Politik. Das würde uns schon weiterhelfen.

Glück Auf!

Ihr KPÖ-Gemeinderat Udo Ranninger

Tag der offenen Konten 2025 bei der KPÖ



Seit 27 Jahren spenden Mandatare der KPÖ einen Großteil ihrer Gehälter für in Not geratene Menschen. alljährlich legen sie am „Tag der offenen Konten“ ihre Einkommensverhältnisse und die Verwendung ihrer Polit-Bezüge offen.

304.494 Euro haben Robert Krotzer, LAbg. Claudia Klimt-Weithaler, die Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr, LAbg. Alexander Melinz und Manfred Eber (v.l.n.r.) von ihren Polit-Bezügen an Menschen in Notlagen weitergegeben.

Im Jahr 2025 haben die steirischen KPÖ-Mandatar:innen insgesamt **304.494 Euro** von ihren Polit-Bezügen weitergegeben.

Mit diesen Mitteln konnten **2521 Personen bzw. Familien** in Notlagen unterstützt werden.

Seit 1998 konnte somit insgesamt eine Summe von **3.850.161 Euro** abgegeben werden. **31.027 Personen bzw. Haushalte** kam dieses Geld zugute.

Das war **Kinderland** - Faschingsrummel 2026



Was uns AUF- und EINFÄLLT...

...dass die KPÖ eine **Privatisierung** der Energie Steiermark strikt ablehnt. Schließlich haben die Initiativen der KPÖ im Landtag zum Rückkauf der Estag-Anteile durch das Land beigetragen.



... dass es die Organisation **Kinderland** bereits seit 80 Jahren gibt. Auch in Eisenerz haben Generatio-

nen an den Ferienaktionen teilgenommen oder den Kinderfasching erlebt.



...dass der NAZ-Absolvent **Jan Hörnl** bei den Olympischen Spielen die **Goldmedaille** im Teamspringen gewonnen hat.



...dass die KPÖ erstmals seit 40 Jahren wieder den Einzug in den Gemeinderat von

St. Pölten geschafft hat. Die KPÖ ist damit in fünf Landeshauptstädten vertreten.



...dass man dem Rückgang der **Inflationsrate** mit einigen statistischen Tricks nachgeholfen hat. Für die Menschen ändert das wenig. Sie müssen immer bezahlen. Und niemand weiß, wie sich der Irankrieg auf alle Preise auswirkt.



Reiseprogramm 2026 des Zentralverbandes der Pensionisten

Auch 2026 werden wir wieder einige schöne Tagesausflüge unternehmen. Trotz Preissteigerungen – Bus, Gastronomie, Eintritte und Führungen usw. – versuche ich die Ausflüge leistbar zu machen! Obwohl auch ich die Preise anpassen muss, freue ich mich auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldungen.

Anna Skender

Donnerstag 7. Mai Abfahrt: 8:00 Uhr	Alles Marille Besuch in „Lillis Marillengarten“ Busfahrt, Eintritt, Führung mit Verkostung, 3 Gang Menü, Getränk	85,-
Donnerstag 11. Juni Abfahrt: 7:00 Uhr	Attersee Besuch Bienenhof mit süßem Frühstück Busfahrt, Bienenhof, Schifffahrt, 2 Gang Menü,	90,-
Mittwoch 8. Juli Abfahrt: 7:00 Uhr	Pyramidenkogel Busfahrt, Eintritt Minimundus und Pyramidenkogel, 2 Gang Menü	95,-

Anmeldungen: Tel 0699 /18 055 290



Rund um den Erzberg

Impressum: Grazer Stadtblatt – Steirische Volksstimme: Informationsblatt der steirischen KPÖ. Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz, F. d. Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: jakob.matscheko@kpoe-steiermark.at. Fotos: Adobe Stock bzw. KPÖ. Druck Gutenberghaus, Knittelfeld.

Offenlegung: Rund um den Erzberg – Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.

